

S. Fred Singer

Falsche Klimaprognosen

Langzeitbeobachtungen des Klimas
und Klimamodelle des IPCC im Vergleich

Interim Science Update
Vortrag auf der Majorana-Konferenz in Erice, Sizilien
August 2011

Titel der im gleichen Verlag erschienenen englischen Originalausgabe:

NIPCC vs. IPCC

Addressing the Disparity between Climate Models and Observations:
Testing the Hypothesis of Anthropogenic Global Warming (AGW)

Diese Veröffentlichung erfolgte mit freundlicher Unterstützung des
Europäischen Instituts für Klima und Energie.

www.eike-klima-energie.eu

© 2012 TvR Medienverlag GbR,
Postfach 110111, D-07722 Jena
www.TvRMedienverlag.de

All rights reserved.

ISBN 978-3-940431-38-7

Inhalt

Einführung	5
Kurzfassung	5
Abkürzungen	5
1. Kontroverse über die Ursachen des Klimawandels	6
2. Zum chaotischen Verhalten von Klimamodellen	11
3. „Hockeyschläger“, „Klimagate“ und Klimaänderung im 20. Jahrhundert	13
Sonnenaktivität: Ein Hauptgrund für die dekadische Klimaänderung	27
Anmerkung zum bisherigen Umgang mit den Diskrepanzen	27
Über den Autor	29
Hinweise auf Literatur und Referenzen	30

Zum Verständnis zweier Schlüsselbegriffe:

In der weltweiten englischsprachigen Debatte über den Klimawandel (Anthropogenic Global Warming) sind die beiden Begriffe „*hockeystick graph*“ und „*climategate*“ wohlverstandene Schlagworte. Mit „*hockeystick*“ (deutsch: Hockeyschläger) ist eine Graphik gemeint, die dem U.S.-Klimaforscher Michael (Mike) Mann zugeschrieben wird. Mann und Ko-Autoren rekonstruierten anhand von Baumring-Analysen den vermeintlichen Temperaturverlauf des letzten Jahrtausends. Sie schlossen daraus, dass das 20. Jh. das wärmste seit tausend Jahren gewesen wäre. Die Fehler der Rekonstruktion und damit die Unhaltbarkeit des Schlusses wurden später aufgedeckt.

„*Climate gate*“ (deutsch: „Klimagate“ bezeichnet den Wissenschaftsskandal, der nach der (nicht autorisierten) Veröffentlichung von internen Email- und Forschungsdaten vorwiegend aus dem englischen Klimaforschungsinstitut (CRU) der Universität von East Anglia ans Licht kam. Aus dem Email-Verkehr ergibt sich, dass sich führende Klimaforscher wissenschaftlich unkorrekt verhalten und versucht hatten, die wissenschaftliche Diskussion über ungesicherte Forschungsergebnisse zu unterdrücken, um die Zweifel an der These eines Anthropogenen Klimawandels zu unterbinden.

